

Das Kafkaeske in den Künsten (Krems, 15–17 May 24)

Archiv der Zeitgenossen, Universität für Weiterbildung Krems, 15.–17.05.2024

Anmeldeschluss: 05.05.2024

Nadine Scharfetter

Am 3. Juni 1924 starb der aus Prag stammende Schriftsteller Franz Kafka im Alter von 40 Jahren an den Folgen einer Kehlkopftuberkulose in einem Sanatorium in Kierling. Der Einfluss seiner Werke entfaltete sich erst nach seinem Tod: Seit Jahrzehnten beschäftigen sich weltweit Künstlerinnen und Künstler aus unterschiedlichsten Sparten mit seinen Romanen und Erzählungen. Das Adjektiv „kafkaesk“ ist in den deutschen Wortschatz eingegangen.

Unter dem Titel „Das Kafkaeske in den Künsten“ widmet das Archiv der Zeitgenossen Franz Kafka zum 100. Todestag eine wissenschaftliche Tagung. In 20 Beiträgen setzen sich internationale Vortragende aus unterschiedlichen Forschungsdisziplinen mit den Einflüssen Kafkas auf die Künste (Musik, Film, Theater, Comics, Malerei etc.) auseinander.

Neben den Vorträgen am 15. und 16. Mai bietet die Tagung ein umfangreiches Rahmenprogramm. Dieses beinhaltet eine Filmvorführung von Orson Welles' „Der Prozess“ (1962) sowie der audiovisuellen Komposition „Untitled [Krenek]“ (2022) des Kollektivs F.A.T. am 16. Mai im Kino im Kesselhaus. Zudem findet am 17. Mai eine Führung im Franz Kafka Gedenkraum in Kierling/Klosterneuburg statt.

Anmeldung (bis 5. Mai 2024 erforderlich) unter: https://www.archivderzeitgenossen.at/details/?tx_dimpraterevents_pratereventsfrontend%5Bevent%5D=70&cHash=035ace8d25e70e34be242bad33fafaf0

Programm:

Mittwoch, 15. Mai 2024

9:30 Uhr: Begrüßung

Veranstaltungsort: Seminarraum U.0.37, Campus Krems, Trakt UA, EG

Eva Maria Stöckler (Leitung Department für Kunst- und Kulturwissenschaften, Universität für Weiterbildung Krems)

Helmut Neundlinger (Leitung Archiv der Zeitgenossen, Universität für Weiterbildung Krems)

09:45 – 10:45 Uhr Panel 1 Der kafkaeske Kafka

Moderation: Eva Maria Stöckler

Pyros Petritakis: Die Erfindung der „abstrakten Maschine“: Das Hören und Sehen des Jenseits bei Franz Kafka und der „Sursum-Gruppe“ in Prag um 1910

Isabel Holle: Kafkas Zeichnungen – Propheten plastischer Praktiken des 21. Jahrhunderts?

11:00 – 12:30 Uhr: Panel 2 Das Kafkaeske global

Moderation: Nicole Alber

Yunxia Li: Franz Kafkas Die Verwandlung in der chinesischen Kunst: Eine Analyse der künstlerischen Rezeption (online)

Rosy Singh: Franz Kafka in der Kunst von Dilip Ranade

João G. Rizek: A Tropical Odradek? Lispector, Clark, and Schwarz (EN)

12:30 – 14:00 Uhr: Mittagspause

14:00 – 15:30 Uhr Panel 3 Kafkaeske Filme

Moderation: Helmut Neundlinger

Elisabeth Streit / Tom Waibel: Franz! Maßlose Unterhaltung. Groteske, Verhängnis und Subversion in ausgewählten Kafka-Verfilmungen

Joachim Dworschak: DU BIST NICHT ALLEIN – Der Einfluss Franz Kafkas auf die Tschechoslowakische Neue Welle (AT)

Vincenza Scuderi: Kafka (re)territorialisiert: filmische Beispiele aus Italien

16:00 – 17:00 Uhr: Panel 4 Kafkaeske Repräsentationen

Moderation: Stefan Maurer

Helena Pereña: Von spitzen Nadeln und dunklen Gängen. Ein Rundgang mit Kafka durch die zeitgenössische Kunst

Eliza Szymańska: Das Kafkaeske im Theater oder Wozu das polnische Gegenwartstheater Kafka braucht

Donnerstag, 16. Mai 2024

9:00 – 10:00 Uhr: Panel 5 Kafkaeske Opern

Moderation: Till Jonas Umbach

Florian Besthorn: Zur Potenzierung des Fragmentarischen. HaubenstockRamatis Amerika nach Franz Kafkas Der Verschollene

Daniel Serrano: Sciarrinos Auseinandersetzung mit dem Kafkaesken und dessen kompositorische Implementierung in La porta della legge

10:15 – 11:45 Uhr: Panel 6 Kafkaeske Musik

Moderation: Clemens Zoidl

Samantha Heinle: Vom musikalisch Kafkaesken: Versuch über eine Krise der Kommunikation

Judith Kopecky: Kafka, Krenek und der Klang der Stimme. Intermedialität und Performanz am Beispiel von Ernst Kreneks Fünf Lieder nach Worten von Franz Kafka op. 82

Jörg Holzmann: „Ansichten eines Käfers“ oder die kafkaeske Kunst des solistischen Gitarrenspiels

11:45– 13:15 Uhr: Mittagspause

13:15 – 14:15 Uhr Panel 7 Kafkaeske Genres

Moderation: Nadine Scharfetter

Manuel Becker: Metamorphosis: Franz Kafka und die Musik in Videospiele

Stefan Maurer: Es war, als sollte der Comic ihn überleben. Franz Kafkas Werk im Spiegel der ‚neunten Kunst‘

14:45 – 16:15 Uhr: Panel 8 Kafkaeske Theorien

Moderation: Mario Huber

Viola Rühse: Kafkaeskes in Siegfried Kracauers Zeitdiagnose und Medientheorie

Lena Siebels: Das ästhetische Regime im Prozeß

Joseph Imorde: Das Kafkaeske. Unzugänglichkeit als Skandalon moderner Kunst

18:00 Uhr: Filmvorführung

Veranstaltungsort: Kino im Kesselhaus

Vorfilm: „Untitled [Krenek]“ des Kollektivs F.A.T. (2022)

Hauptfilm: „Der Prozess“ von Orson Welles (DE/FR/IT 1962)

Freitag, 17. Mai 2024

10:45 Uhr: Führung im Franz Kafka Gedenkraum in Kierling/Klosterneuburg

Abfahrt mit dem Bus pünktlich um 9:30 Uhr;

Treffpunkt: Eingang 2STEIN, Dr.-Karl-Dorrek-Straße 23, Krems an der Donau

Rückfahrt nach Krems an der Donau ca. 12:30 Uhr

Die Tagung wird an der Universität für Weiterbildung Krems in Kooperation mit der Ernst-Krenek-Institut-Privatstiftung, dem Zentrum für Angewandte Musikforschung (UWK), der Österreichischen Franz Kafka Gesellschaft und dem Kino im Kesselhaus abgehalten.

Gefördert durch das Land Niederösterreich.

Veranstaltung im Rahmen der Plattform Kafka 2024.

Quellennachweis:

CONF: Das Kafkaeske in den Künsten (Krems, 15-17 May 24). In: ArtHist.net, 05.04.2024. Letzter Zugriff 22.04.2026. <<https://arthist.net/archive/41579>>.